

„Von der Konfessionsgemeinschaft zu Nationen? Die Banater Serben und Rumänen im 18. und 19. Jahrhundert“

An der Fakultät für Geschichte und Philosophie der Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca eingereichte

Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

Autor:	Philipp Hochbaum
geboren am	9. Juli 1982 in Naumburg (D)
Doktoratslehrgang:	Istorie. Civilizație. Cultură
Wissenschaftliche Betreuung:	Prof. Dr. Rudolf Gräf
Gutachter:	Prof. Dr. Nicolae Bocşan Prof. Dr. Vasile Docea Prof. Dr. Dr. Wolfgang-Dietrich Gruner

Datum der Einreichung: 30. Oktober 2013

Această teză de doctorat a beneficiat de suport financiar prin proiectul intitulat ***“Doctoratul: o carieră atractivă în cercetare”***, număr de contract POSDRU/107/1.5/S/77946, cofinanțat din Fondul Social European prin Programul Operațional Sectorial Dezvoltarea Resurselor Umane 2007-2013. **Investește în Oameni!**

Inhaltsübersicht

1. Einführende Betrachtungen

- 1.1 Fragestellungen
- 1.2 Zum Forschungsstand
- 1.3 Arbeits- und Untersuchungsmethode

2. „Die Nation“: Theoretische Vorüberlegungen

- 2.1 Die Schwächen „voluntaristischer“ Ansätze
- 2.2 Nationen „westlichen“ und „östlichen“ Charakters?
- 2.3 Die Nation als „empfundene Gemeinschaft“
- 2.4 „Nationales Wiedererwachen“?
- 2.5 Nationen als soziales Phänomen
- 2.6 Konstitutive Elemente einer Nation
 - 2.6.1 Sprache
 - 2.6.2 Mythen
 - 2.6.3 Ein „auserwähltes Volk“ durch Gottes Hilfe?
 - 2.6.4 Interethnischer Kontakt
 - 2.6.5 Territorium
 - 2.6.6 Zurück in ein „goldenes Zeitalter“?
- 2.7 Zwischenfazit

3. Südosteuropa als Migrationsraum: die serbische Einwanderung in das Habsburgerreich bis zum 18. Jahrhundert

- 3.1 Die Bedeutung von Migrationsprozessen für Südosteuropa
- 3.2 Die serbische Besiedelung Südungarns ab dem 15. Jahrhundert
- 3.3 Der „Große Serbenzug“ von 1690 unter Arsenije III. Černojević
- 3.4 Die Militärgrenze als Migrationsfaktor
- 3.5 Das serbisch-rumänische Bevölkerungsverhältnis im Banat: eine Siedlungsstruktur im Diskurs

4. Die orthodoxen Kirchenstrukturen im Habsburgerreich zwischen Kontinuität und Diskontinuität

- 4.1 Konfessionelle Strukturen und imperiale Umbrüche
- 4.2 Die orthodoxen Strukturen Südungarns und im osmanisch-siebenbürgischen Grenzgebiet
- 4.3 Die ekklesiastische Neuorganisation nach dem „Großen Serbenzug“
- 4.4 Konfessionelle Identität und ihr Transfer: eine Zwischenbilanz
- 4.5 Das Verhältnis der Nachfolger Černojevićs zum Patriarchat von

- Peć und die Etablierung der Karlowitzer Metropole
- 4.6 Die Entwicklung der orthodoxen Kirchenstrukturen nach 1718
 - 4.7 Die konfessionelle Situation der orthodoxen Banater und Siebenbürger Rumänen im 18. Jahrhundert

5. Die Präformationsbedingungen nationaler Identitäten

- 5.1 Administrative Strukturen als Keimzelle sozialen Wandels: die Banater Militärgrenze und die „Krondistrikte“
- 5.2 Der Temeschwarer Kongress im Zeitalter nationaler Präformation
 - 5.2.1 Zwischen konfessioneller und ethnonationaler Bindung
 - 5.2.2 Der Forderungskatalog des Temeschwarer Kongresses als Indikator nationaler Identität
 - 5.2.3 Der Kongress als Entwicklungsauftakt neuzeitlicher Nationalitäten?
- 5.3 Bildung, Kommunikation und Sprache als propagierte Träger des neuen serbischen Nationalbewusstseins
 - 5.3.1 Der Diskurs um die Sprachreform Vuk Stefanović Karadžićs
- 5.4 Die Träger der entstehenden rumänischen nationalen Identität
 - 5.4.1 Der *Supplex Libellus Valachorum*

6. Das Banat als Perzeptions- und Aktionsfeld nationaler Identitäten

- 6.1 Das Einwirken nationalen Bewusstseins
- 6.2 1848 – Agierende Nationalitäten

7. Die kirchlich-nationale Trennung

- 7.1 Der Trennungsprozess und die (Un-)Möglichkeit seiner Verortung
- 7.2 Von Gleichberechtigung zu Separation: nationale Forderungen im Wandel
- 7.3 Konzeptionen und Voraussetzungen für die Kirchentrennung
- 7.4 Die institutionelle Separation
 - 7.4.1 Die Trennung der polyethnischen Glaubensgemeinschaft
- 7.5 Zwischen Konfrontation und Kompromiss

8. Die lokale Kirchenseparation

- 8.1 Das neue Hauptziel: die ethnisch-institutionelle Entflechtung
 - 8.1.1 Identitätsstiftende Konfrontation?
 - 8.1.2 „Empfundene Gemeinsamkeit“ als operative Größe
- 8.2 Die Verständigung von Karlowitz: ein Moderationsrahmen für lokale Kirchentrennungen
- 8.3 Die Karlowitzer Beschlüsse und ihre fallspezifische Anwendung

- 8.3.1 Übertritt ohne Separation
- 8.3.2 Verhandlungen, Separation und Entschädigung
- 8.3.3 Spekulationen über die ethnonationale Identität
- 8.3.4 Schwachstellen ethnonationaler Trennungsprinzipien - eine Möglichkeit zum Ausgleich
- 8.4 Die ethnonationale Kirchentrennung: Zwischenfazit
- 8.5 Struktur und Inhalt

9. Versuch einer Auswertung

- 9.1 Entwicklungsprozesse und ihre Begegnungspunkte
- 9.2 Die Banater Kirchentrennung: Grundzüge
- 9.3 Homogenität im heterogenen Umfeld?

Zusammenfassung

Die aktuelle Forschung begreift Nationen als soziale Konstrukte, die meist unter elitärer Führung aus bestimmten identitätsbildenden Elementen gebildet wurden. Dabei beruht jeder Einzelfall auf einer spezifischen Gewichtung dieser Bestandteile wie Sprache, Territorium oder religiösen Bezügen, und alle Nationen blicken auf einen eigenen, durch bestimmte Akteure moderierten Entstehungsprozess zurück. Meist verstand sich eine Elite als Repräsentant und Träger neuzeitlicher Nationalität, und diesen schichtenübergreifenden Anspruch verdeutlichte sie durch die Verwendung allgemein verständlicher Symbole. Diese besaßen bestimmte, durch die elitären Verfechter nationaler Identität vertretene Schwerpunkte und Gewichtungen, was sich wiederum in Gestalt und Selbstwahrnehmung der heutigen Nationen widerspiegelt. Das Zusammenspiel dieser internen Faktoren entfaltete sich innerhalb eines breiten Entstehungskontexts, der seinerseits auf die Ausdifferenzierung des nationalen Bewusstseins abfärbte.

Dabei bildet Südosteuropa durch seine ausgeprägte nationale Heterogenität einen Sonderfall: Die Entwicklungsprozesse der Nationalitäten sind auf geographischem Raum eng miteinander verzahnt, und ihre Rahmenbedingungen erfuhren durch die wechselnde Vorherrschaft verschiedener Imperien einschneidende Umbrüche. Einen Fall dieser mehrschichtigen Interaktion bildet das sich seit der Frühen Neuzeit entfaltende rumänisch-serbische Verhältnis: Die osmanische Expansion verursachte Flucht- und Siedlungsbewegungen und somit ein Aufeinandertreffen unterschiedlicher Ethnien mitsamt ihrer vormodernen, konfessionell getragenen kollektiven Identitäten. Wie in ganz Südosteuropa brachte diese Begegnung keine klaren Trennlinien zwischen beiden Gruppen hervor, sondern es bildeten sich Übergangsräume mit fließend ineinander übergehenden Siedlungsschwerpunkten. Zu einer solchen interethnischen Kontakt- und Austauschregion entwickelte sich unter anderem das Banat, dessen Bevölkerungsstruktur der abwechselnden Herrschaft verschiedener Imperien unterlag: Der ungarischen Herrschaft folgte ihre Inkorporation in das Osmanische Reich, und die im 18. Jahrhundert südwärts vordringende Habsburgermonarchie gliederte die Region in ihre Strukturen ein. Schließlich entzog der österreich-ungarische Ausgleich 1867 das Banat weitgehend der Suprematie des Wiener Hofes. Jeder Herrschaftswechsel änderte durch nachfolgende Umsiedlungs- und Kolonisierungsmaßnahmen die Bevölkerungsstruktur nachhaltig. Das sich im 20. Jahrhundert durchsetzende Prinzip ethnisch homogener Nationalstaaten verlangte dennoch

eine klare territoriale Grenzziehung zwischen den Ethnien, was auch in der historischen Forschung Auseinandersetzungen über die „tatsächliche“ Zugehörigkeit der Region zu einem der modernen Nationalstaaten hervorrief.

Die Begegnung beider Ethnien intensivte sich ab dem späten 17. und dem frühen 18. Jahrhundert durch Flucht- und Ansiedlungsbewegungen. Dabei ragt insbesondere die serbische Immigration nach Südungarn unter kirchlicher Ägide hervor. Die komplexer werdende Bevölkerungsstruktur erfuhr im Folgenden weitere regionale Modifikationen durch gezielte An- und Umsiedlungen durch die Habsburgermonarchie zur Absicherung der Südgrenze mit dem Osmanischen Reich. Dadurch bildete sich ein ethnisch heterogenes Aufnahmefeld für die künftige Rezeption nationaler Identitäten, die ihrerseits die Repräsentation einer ethnisch homogenen, „kompakten“ Bevölkerung beanspruchten. Bevor das neuzeitliche nationale Bewusstsein seine Wirkung entfaltete, waren unter den Orthodoxen des Osmanischen und des Habsburgerreiches jedoch die Kirchenstrukturen identitätsstiftend. Die Orthodoxie definierte ihren Repräsentationsradius nicht entlang ethnonationaler Trennlinien, da diese bis in die Frühe Neuzeit unbekannt oder von zweitrangiger Bedeutung waren. Stattdessen war sie in Übereinstimmung mit dem jeweils vorherrschenden multiethnischen und –konfessionellen Großreich Schöpfer und Adressat einer ausschließlich bekenntnisorientierten kollektiven Loyalität.

Die polyethnische Struktur Südungarns einschließlich des Banats erfuhr nach dem „Zweiten Serbenzug“ von 1739 unter dem Pečer Patriarchen Arsenije IV. Šakabenta nur noch vergleichsweise geringe Modifikationen. Es entstand jenes Bevölkerungsgefüge, in dem sich ab dem späten 18. Jahrhundert die nationalen Identitäten konstituierten. Eine Nahtstelle des Übergangs von konfessionellen zu ethnonationalen Identitäten bildet der Temeschwarer Kongress von 1790. Die orthodoxe „Illyrische Nation“, die vom Wiener Hof aufgrund der frühneuzeitlichen Abwesenheit ethnonationaler Identitäten primär als eine konfessionelle Entität konzipiert wurde, versuchte sich in einer Selbstverortung gegenüber den ungarischen Ständen. Die „Illyrier“ befanden sich in einem Interessengeflecht, dessen Koordinaten die Donaumonarchie, die ungarischen Stände und die multiethnische „Illyrische Nation“ unter serbischer Ägide bildeten. Diese entworfene Konfessionsidentität vermochte indessen nicht mehr die auftretenden Risse entlang ethnischer Trennlinien zu überdecken. Der Kongress bot erstmals

Raum für ethnonationale Problemstellungen wie etwa die serbische Forderung nach einem gesonderten Territorium unter der Administration Wiens oder den Wunsch nach einer rechtlichen Besserstellung aller „Nichttunierten“ und ihrer angemessenen Repräsentation im ungarischen Landtag. Im Vergleich zur Zusicherung konfessioneller Rechte brachte der Kongress nur punktuelle Verbesserungen für die aufstrebenden Nationalitäten, doch er diente ihnen als Projektionsfläche gegenüber den imperialen Institutionen. Durch die besondere Implikation der Karlowitzer Hierarchie in die Versammlung fand diese besonderen Eingang in das serbische historische Gedächtnis.

Der Kongress verkörpert das Aufeinandertreffen von „alten“, kirchlichen Identitätsträgern und Repräsentanten eines „neuen“, nicht konfessionell konzipierten Nationalbewusstseins. Er symbolisiert jedoch kein abruptes Ende der „Illyrischen Nation“, sondern ihren fließenden Übergang zu separaten, monoethnischen Identitätskonzeptionen. Die Entstehung potentieller Trägergruppen ermöglichte den Übergang von einem konfessionellen zu einem ethnonationalen Bewusstsein. Die Konfessionalität wurde nun von einem überethnischen Alleinstellungsmerkmal selbst zu einem Instrument für nationale Abgrenzungsversuche gegenüber konkurrierenden Nationalismen. Im Sinne einer Emanzipation gegenüber einem „fremdnationalen“ Imperium und den im Inneren konkurrierenden nationalen Identitäten bestand zeitweise eine Interessenskongruenz zwischen den Nationalbewegungen und den konfessionellen Strukturen.

Die Nationalismen konnten sich sowohl im serbischen als auch im rumänischen Fall auf eine breiter werdende Gesellschaftsstruktur und eine daraus entstehende Intellektuellenschicht stützen, die neben der Konfessionalität auch außerkirchliche Merkmale zur Untermauerung nationaler Identität heranzog. So rückte etwa die Elaboration einer Schriftsprache in den Fokus der serbischen und die Ausarbeitung des dako-romanischen Geschichtsbildes der rumänischen nationalen Positionierung. Zweiteres geschah zunächst auf griechisch-katholische Initiative, und erst ein Abflauen der offenen konfessionellen Rivalität mit der Orthodoxie ermöglichte die breite Verankerung und Etablierung dieser konstruierten Kontinuität als identitätsstiftendes Element. Auch die orthodoxe Geistlichkeit bediente sich schließlich der Latinität und formte ein Selbstverständnis als „nationaler“ Akteur gegenüber den auf engem Raum konkurrierenden Nationalitäten.

Ausgehend von den nationalen „Gravitationszentren“ drangen – gestützt auf eine sich verbreiternde soziale Trägerschaft und eine intensiver werdende Kommunikation – die nationalen Identitäten in die heterogene Banater Bevölkerungsstruktur ein. Dadurch verstärkten sich die 1790 erstmals offen zutage getretenen ethnischen Trennlinien, die sich auch auf die orthodoxen Kirchenstrukturen niederschlugen. Die Elite einer Konfession „nationalen“ Charakters verstand sich als aktiver Träger nationaler Identität. Diesen Perzeptionswandel verdeutlicht das verstärkte rumänische Eintreten für eine Emanzipation gegenüber der Karlowitzer Metropole und schließlich die offene Forderung während der revolutionären Ereignisse von 1848 und 1849 nach unabhängigen kirchlichen Organisationsstrukturen. Die Metropole – ab Mai 1848 als Patriarchat firmierend – galt zunehmend als national-serbisch und damit als „fremd“ und nicht für die rumänische Nationalität repräsentativ. Zudem sollte eine eigenständige Kirchenorganisation die Akzentuierung eines rumänisch-nationalen Standpunktes gegenüber den nationalrevolutionären Ungarn und Serben fördern. Die Differenzierung der rumänischen von der serbischen nationalen Identität wird durch den offenen Konflikt verkörpert, der sich anhand der versuchten einseitigen Etablierung einer rumänisch-orthodoxen „Nationalkirche“ im Banat entzündete. Das Scheitern dieser Bemühungen infolge der Niederschlagung der Revolution verschob die endgültige Kirchentrennung nur vorübergehend; ab 1850 dominierte dieses Fernziel den Forderungskatalog der rumänischen Orthodoxie Siebenbürgens und des Banats.

Beständige Forderungen der rumänischen Kirchenhierarchie – insbesondere durch den seit 1848 amtierenden Hermannstädter Bischof Andrei Baron von Şaguna – nach einer Abgrenzung gegenüber dem serbischen Patriarchat sowie die Reduktion des Vertretungsanspruches Karlowitz’ auf die Orthodoxen serbischer Nationalität eröffneten die generelle Möglichkeit für eine Trennung. Ein entsprechendes, im Dezember 1864 erlassenes kaiserliches Dekret sah schließlich die Gründung einer eigenständigen rumänischen Metropole vor, verwies jedoch auch auf die bevorstehenden Probleme: die Schaffung einer soliden Arbeitsebene beider „Nationalkirchen“ zur Klärung von Organisations-, Verfahrens- und Vermögensfragen und insbesondere die lokale Implementierung der „nationalkirchlichen“ Strukturen in einem ethnisch heterogenen Umfeld. Beide Hierarchien arbeiteten auf eine Lösung der offenen Streitfragen auf dem Verhandlungsweg hin, doch die lokale Umsetzung gestaltete sich langwierig und erforderte die wiederholte Schaffung verbindlicher Trennungsrichtlinien. Nach der Etablierung nationaler

Identitäten stand insbesondere das Banater orthodoxe Bevölkerungsgefüge nun vor einem langfristigen kirchlichen Entflechtungsprozess.

Beide nach ihrer Separation formal eigenständigen orthodoxen Kirchenstrukturen waren um die organisatorische Festigung und eine gegenseitige Abgrenzung bemüht und intervenierten zur Lösung offener Streitfragen sowie angesichts einer schleppenden lokalen Umsetzung der Kirchentrennung. Erst die Aushandlung rechtlich bindender Richtlinien bot den betroffenen Kirchengemeinden ein wirksames Trennungswerkzeug. Die örtliche Spaltung der ethnisch gemischten Gemeinschaften wich teilweise von den uniformen Vorgaben durch die „Nationalkirchen“ ab. Zwar betonten die konfessionellen Eliten die Notwendigkeit einer „nationalen“ Positionierung der ihnen unterstehenden Gläubigen, doch die unterschiedlichen lokalen Mehrheitsverhältnisse verlangten eine fallspezifische Anpassung. Die Stellungnahmen im Vorfeld der einzelnen Kirchenseparationen reichten von Verweisen auf örtliche interethnische Konflikte über Rückbezüge auf die Vergangenheit zur Legitimierung eigener Ansprüche bis hin zur Propagierung einer empfundenen Gemeinsamkeit mit anderen Angehörigen der „Nationalkirche“ als Argument für materielle Zuwendungen. Nach der schleppenden und teils konfliktreichen Umsetzung der im Herbst 1864 vereinbarten Trennungsrichtlinien für die örtlichen Kirchengemeinden wurden diese Separationskriterien 1871 überarbeitet. Erst danach boten diese eine solide Basis für die noch ausstehenden lokalen Kirchenspaltungen. Diese Arbeitsgrundlage versuchte, den Gegebenheiten vor Ort gerecht zu werden, allgemein gültige Verfahrensweisen für die Trennungen festzulegen und sie in geltendes Recht einzubetten. Auch nach der erneuten Übereinkunft erstreckte sich die Beilegung aller lokalen Streitfälle über den vorgesehenen Zeitraum von einem Jahr, doch sie beschleunigte die Neustrukturierung der regionalen Kirchenadministration und die Schaffung eines Organisationsalltags. Dennoch ließen sich die „nationalkirchlichen“ Vorgaben nicht in allen Fällen reibungslos umsetzen, und die Implementierung nationaler Parallelstrukturen war zudem an die Kompromissfähigkeit der Beteiligten gebunden.

Schlüsselbegriffe:

nationale Identität; Trägergruppen nationalen Bewusstseins; Nationen in einem ethnisch heterogenen Umfeld; Instrumentalisierung religiöser Komponenten für nationale Entwürfe; lokale Implementierung nationaler Identitäten; Verhältnis Konfessionalität - Nationalität

Quellen- und Literaturverzeichnis

Veröffentlichte Quellen und Literatur

Nationalismusforschung und –diskurse

Anderson, Benedict, „Imagined Communities“, in: Hutchinson, John; Smith, Anthony D., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994, S. 89 – 96.

Baycroft, Timothy, *Nationalism in Europe: 1789 – 1945*, Cambridge: Cambridge University Press 2007.

Beck, Sam; **McArthur**, Marilyn, „Romania. Ethnicity, Nationalism and Development“, in: Beck, Sam; Cole John W., *Ethnicity and Nationalism in Southeastern Europe*, Amsterdam: Papers on European and Mediterranean Societies, Anthropologisch-Soziologisches Zentrum, Universität Amsterdam 1981, S. 29 – 69.

Brass, Paul R., *Ethnicity and Nationalism. Theory and Comparison*, London; Neu Delhi; Newbury Park: Sage Publications 1991.

Breilly, J., „The Sources of Nationalist Ideology“, in: Hutchinson, J., Smith, A., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994, S. 103-113.

Breilly, John; **Müller**, Johannes [Hg.], *Nationalismus und moderner Staat. Deutschland und Europa*, Köln: SH-Verlag 1999.

Brubaker, Rogers, *Nationalism reframed. Nationhood and the national question in the New Europe*, Cambridge: Cambridge University Press 1996.

Calhoun, Craig, *Nationalism*, Buckingham: Open University Press 2002.

Cole, John W., „Ethnicity and the Rise of Nationalism“, in: Beck, Sam; Cole John W., *Ethnicity and Nationalism in Southeastern Europe*, Amsterdam: Papers on European and Mediterranean Societies, Anthropologisch-Soziologisches Zentrum, Universität Amsterdam 1981, S. 105 – 134.

Crainic, Nichifor, *Ortodoxie și etnocrație. Cu o anexă: Programul statului etnocratic. Studiu introductiv, îngrijire de ediție și note: Constantin Schifirneț*, București: Albatros 1997.

Crainic, Nichifor, *Puncte cardinale în haos. Ediție îngrijită și note de Magda Ursache și Petru Ursache. Prefață de Petru Ursache*, Iași: Editura Timpul 1996.

Crainic, Nichifor, „Spiritualitate și românism“, in: Gândirea, Jg. 20, Nr. 8, 1936, S. 377 – 383.

Eriksen, Thomas H., *Ethnicity and Nationalism. Anthropological Perspectives*, London: Pluto Press 1993.

Fichte, Johann Gottlieb, „Vierte Rede. Hauptverschiedenheit zwischen den Deutschen und den übrigen Völkern germanischer Abkunft“, in: DERS., *Reden an die deutsche Nation. Mit Einleitung herausgegeben von Immanuel Hermann Fichte*, Leipzig: F. A. Brockhaus 1871, S. 41 – 54.

Fichte, Johann Gottlieb, „Neunte Rede. An welchen in der Wirklichkeit vorhandenen Punkt die neue Nationalerziehung der Deutschen anzuknüpfen sei“, in: DERS., *Reden an die deutsche*

Nation. Mit Einleitung herausgegeben von Immanuel Hermann Fichte, Leipzig: F. A. Brockhaus 1871, S. 110 – 121.

Gellner, Ernest, „Nationalism and High Cultures“, in: Hutchinson, John; Smith, Anthony D., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994, S. 63 – 70.

Gellner, Ernest, *Nations and Nationalism*, Ithaca; London: Cornell University Press 1983.

Greenfeld, Liah, *Nationalism. Five Roads to Modernity*, Cambridge; London: Cambridge University Press 1992.

Gusti, Dimitrie, *Sociologia a națiunii și a războiului*, București: Floare Albastră 1995.

Haslinger, Peter; **Puttkamer**, Joachim von, „Staatsmacht, Minderheit, Loyalität – konzeptionelle Grundlagen am Beispiel Ostmittel- und Südosteuropas in der Zwischenkriegszeit“, in: DIES. [Hg.], *Staat, Loyalität und Minderheiten in Ostmittel- und Südosteuropa 1918 – 1941*, München: Oldenbourg 2007, S. 1 – 16.

Herder, Johann Gottfried, *Sprachphilosophische Schriften. Aus dem Gesamtwerk ausgewählt, mit einer Einleitung, Anmerkung und Registern versehen von Erich Heintel*, Hamburg: Felix Meiner Verlag 1960.

Hobsbawm, Eric J., *Nations and Nationalism since 1780. Programme, Myth, Reality*, Cambridge; New York: Cambridge University Press 1990.

Hroch, Miroslav, *In the National Interest. Demands and Goals of European National Movements of the Nineteenth Century: A Comparative Perspective*, Prag: Karlsuniversität, Philosophische Fakultät 1996.

Hutchinson, John; **Smith**, Anthony D., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994.

Joseph, John, *Language and Identity: National, Ethnic, Religious*, Basingstoke; New York: Palgrave Macmillan 2004.

Kedourie, Elie, *Nationalism*, Oxford; Cambridge: Blackwell 1993.

Kohn, Hans, „Eastern and Western Nationalisms“, in: Hutchinson, John; Smith, Anthony D., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994, S. 162 – 165.

Leb, Ioan Vasile, *Die Nation im orthodoxen Christentum*, Cluj-Napoca: Eigenverlag 2002.

Lockwood, William G., „Religion and Language as Criteria of ethnic Identity: An exploratory Comparison“, in: Beck, Sam; Cole John W., *Ethnicity and Nationalism in Southeastern Europe*, Amsterdam: Papers on European and Mediterranean Societies, Anthropologisch-Soziologisches Zentrum, Universität Amsterdam 1981, S. 71 – 82.

Mehedinți, Simeon, *Creștinismul românesc. Adaos la caracterizarea etnografică a poporului roman. Ediție îngrijită de Costică Neagu*, Focșani: Terra 2006.

Mureșanu, Camil, *Națiune, naționalism. Evoluția naționalităților*, Cluj-Napoca: Centrul de studii Transilvane; Fundația Culturală Română 1996.

Oberndörfer, Dieter, „Assimilation, Multikulturalismus oder kultureller Pluralismus – zum Gegensatz zwischen kollektiver Nationalkultur und kultureller Freiheit der Republik“, in: Bade,

Klaus J., *Migration – Ethnizität – Konflikt: Systemfragen und Fallstudien*, Osnabrück: Universitätsverlag Rasch 1996.

Plămădeală, Antonie, „Catolicitate și etnicitate”, in: Corneanu, Nicolae [Hg.], *Ortodoxia românească*, București: Editura Institutului Biblic și de Misiune al Bisericii Ortodoxe Române 1992, S. 20 – 34.

Ralea, Mihai, *Fenomenul românesc. Studiu introductiv, note îngrijite de ediție de Constantin Schifirneț*, București: Editura Albatros 1997.

Rădulescu-Motru, Constantin, *Etnicul românesc: comunitate de origine, limbă și destin. Ediție îngrijită de Marin Diaconu*, Bukarest: Editura Fundației „România de Măine” 1999.

Rénan, Ernest, „Qu’ est-ce qu’ une nation?“, in: Hutchinson, John; Smith, Anthony D., *Nationalism*, Oxford; New York: Oxford University Press 1994, S. 17 – 18.

Schifirneț, Constantin, *Geneza modern a ideei naționale. Psihologie etnică și identitate românească*, Bukarest: Editura Albatros 2001.

Schöpflin, György, *Nations, Identity, Power*, New York: New York University Press 2000.

Smith, Anthony D., *Nationalism. Theory, Ideology, History*, Malden: Polity Press 2007.

Spencer, Philip; **Wollmann**, Howard, *Nationalism: A critical introduction*, London; Neu Delhi; Thousand Oaks: Sage Publications 2006.

Verdery, Katherine, „Ethnic Relations and Hierarchies of Dependency in the late Habsburg Empire: Austria, Hungary and Transilvania”, in: Beck, Sam; Cole John W., *Ethnicity and Nationalism in Southeastern Europe*, Amsterdam: Papers on European and Mediterranean Societies, Anthropologisch-Soziologisches Zentrum, Universität Amsterdam 1981, S. 1 – 27.

Serbisch-rumänische Migrations- und Kirchengeschichte

Amstadt, Jakob, *k.k. Militärgrenze 1522 – 1881. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg*, Würzburg: Eigenverlag 1969.

Andea, Avram, *Banatul cnezial până la înstăpânirea habsburgică*, Reșița: Banatica 1996.

Anuichi, Silviu, „Relații bisericești româno-sârbe în secolele al XVII-lea și al XVIII-lea“, in: Biserica Ortodoxă Română. Buletinul oficial al Patriarhiei Române, Jg. 97, Nr. 7-8, 1979, S. 869 – 1066.

Bade, Klaus J., *Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*, München: Beck 2000.

Barta, István; **Berend**, Iván T.; **Hanák**, Péter; **Lackó**, Miklós; **Makkai**, László; **Nagy**, Zsuzsa; **Ránki**, György, *Die Geschichte Ungarns*, Budapest: Corvina 1971.

Behschnitt, Wolf-Dietrich, *Nationalismus bei Serben und Kroaten 1830 – 1914. Analyse und Typologie der modernen Ideologie*, München: Oldenbourg 1980.

Beer, Joseph, *Heimatsbuch der Stadt Weißkirchen im Banat*, Salzburg: Verein Weißkirchener Ortsgemeinschaft 1980.

Bérenger, Jean, *Die Geschichte des Habsburgerreiches 1273 – 1918*, Köln; Weimar; Wien: Böhlau 1995.

Bernath, Mathias, „Die Errichtung der Siebenbürgischen Militärgrenze und die Wiener Rumänenpolitik in der frühjosephinischen Zeit“; in: *Südost-Forschungen*, Jg. 19, 1960, S. 164 – 192.

Bešlin, Branko, *Evropski uticaji na srpski liberalizam u XIX veku*, Novi Sad; Sremski Karlovci: Izdavačka knjižarnica Zorana Stojanovića 2005.

Bešlin, Branko, „The baroque Form of ‚sweet orthodoxy‘. The Church and the transformation of serbian society after the Great Migration of 1690“; in: Bendel, Rainer; Spannenberger, Norbert [Hg.], *Kirchen als Integrationsfaktor für die Migranten im Südosten der Habsburgermonarchie im 18. Jahrhundert*, Berlin: LIT Verlag 2010, S. 65 – 78.

Binder, Paul, „Lista localităților din Banat de la sfârșitul secolului al XVII-lea“; in: *Studii de istorie a Banatului*, Jg. 2, 1970, S. 61 – 68.

Bocșan, Nicolae, „Națiune și confesiune în Transilvania: cazul mitropoliei române“; in: Bocșan, Nicolae; Lumperdean, Ioan; Pop, Ioan-Aurel, *Etnie și confesiune în Transilvania: Secolele XIII – XIX*, Oradea: Fundația „Cele Trei Crișuri” 1994, S. 97 – 188.

Bocșan, Nicolae, „Contribuția Bănățenilor la restaurarea mitropoliei române“; in: *Banatica*, Jg. 21, 2011, S. 249 – 264.

Bocșan, Nicolae, „The Hierarchical Separation between the Romanian and the Serbian Orthodox Churches 1864 – 1871“; in: Crăciun, Maria, *Church and Society in Central and Eastern Europe*, Cluj-Napoca: European Studies Foundation Publishing House 1998, S. 207 – 218.

Bonda, Ioana Mihaela, *Mitropilia Română Unită în timpul păstoririi lui Alexandru Șterca-Șuluțiu (1853 – 1867)*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2008.

Božić, Ivan; **Ćirković**, Sima; **Ekmečić**, Milorad; **Dedijer**, Vladimir, *Istoriija Jugoslavije*, Beograd: Prosveta 1973.

Böhm, Leonhard, *Geschichte des Temeser Banats. Erster Theil*, Leipzig: Verlag von Otto Wigand 1861.

Böhm, Leonhard, *Geschichte des Temeser Banats. Zweiter Theil*, Leipzig: Verlag von Otto Wigand 1861.

Brătescu, Constantin, *Biserica strămoșească din Banatul de sud și contribuția sa la făurirea României Mari (1867 – 1919)*, Caransebeș: Dalami 2007.

Brunner, Otto, „Der österreichisch-ungarische Ausgleich von 1867“; in: Mayer, Theodor, *Der österreichisch-ungarische Ausgleich von 1867. Seine Grundlagen und Auswirkungen*, München: Oldenbourg 1968, S. 15 – 24.

Bugarski, Stevan, *Srpsko pravoslavlje u Rumuniji*, Beograd; Novi Sad; Timișoara: Prometej 1995.

Cherescu, Pavel, „Mitropolitul Andrei Șaguna – ctitor al reînviatelor Mitropolii a Ardealului”; in: DERS. [Hg.], *Mitropolitul Andrei Șaguna (1808 – 1873). Personalitate marcantă a vieții bisericești, culturale și politice a românilor din Transilvania. La împlinirea a 200 de ani de la nașterea sa*, Oradea: Editura Universității din Oradea 2008, S. 76 – 93.

Cionchin, Ionel; **Păiușan**, Radu [Hg.], *O istorie a românilor din Nord-Estul Serbiei. Ediție revăzută și adăugită*, Timișoara: Eurostampa 2005.

Cvetković-Sander, Ksenija, *Sprachpolitik und nationale Identität im sozialistischen Jugoslawien (1945 – 1991). Serbokroatisch, Albanisch, Makedonisch und Slowenisch*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011.

Czoernig, Karl Freiherr von, *Ethnographie der oesterreichischen Monarchie*, Bde. 1-3, Wien: Kaiserlich-koenigliche Hof- und Staatsdruckerei 1857.

Diedrich, Hans-Christian [Hg.], *Das Glaubensleben der Ostkirche. Eine Einführung in Geschichte, Gottesdienst und Frömmigkeit der orthodoxen Kirche*, Leipzig: Koehler & Amelang 1988.

Dolga, Aurora, „Aspecte din organizarea militară a regimentelor grănicerești din Banat”; in: Studii de istorie a Banatului, Jg. 5, 1977, S. 44 – 49.

Dolga, Aurora, „Aspecte privind organizarea socială a regimentelor grănicerești din Banat”; in: Studii de istorie a Banatului, Jg. 5, 1977, S. 49 – 55.

Dragomir, Silviu, *Fragmente din Cronica Sârbească a lui George Brancovici*, București: Cartea Românească 1924.

Đorđević, Nikola, *Die Selbständigkeit der serbischen Kirche. Inaugural-Dissertation der Hohen Katholisch-theologischen Fakultät in Bern zur Erlangung der Doktorwürde*, Sremski Karlovci: Serbische Klosterdruckerei 1922.

Erdeljanović, Jovan, *Srbi u Banatu. Naselja i stanovništvo. Drugo izdanje, redigovao i uredio: Gaćeša, Nikola*, Novi Sad: Matica Srpska 1992.

Evans, Robert J., „Religion und Nation in Ungarn 1790 – 1849”; in: Lengyel, Zsolt [Hg.]; Wien, Ulrich A. [Hg.], *Siebenbürgen in der Habsburgermonarchie. Vom Leopoldinum bis zum Ausgleich*, Köln; Weimar; Wien: Böhlau 1999.

Felezeu, Călin, „Autonomia Românilor din Banat în epoca dominației otomane 1552 – 1718”; in: *Actele Simpoziului „Banatul iugoslav. Trecut istoric și cultural”*, Beograd: Zavod za udžbenike i nastavna sredstva 1997, S. 89 – 99.

Feneșan, Costin, „Streiflichter zur Geschichte der Banater Ober- und Dorfknezen von 1716 bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts”; in: Benea, Doina [Hg.], *Das Banat im 18. Jahrhundert*, Timișoara: Tipografia Universității de Vest Timișoara 1996, S. 5 – 31.

Fischer-Galați, Stephen; **Giurescu**, Dinu C., *Romania. A historic perspective*, New York: Columbia University Press 1998.

Flora, Radu [Hg.], *Contribuții la istoria culturală a românilor din Voivodina. V. Documente. Materiale de arhivă (și inscripții) culese de Comisia de documente a S. L. R. (1972 – 1976)*, Zrenjanin: Societatea de limba română din P. S. A. Voivodina 1979.

Gavrilović, Nikola, „Jurisdikcija karlovačke mitropolije nad pravoslavnim Rumunima u Banatu, Krišani i Erdelju“; in: *Temišvarski Zbornik*, Jg. 1, 1994, S. 63 – 79.

Gavrilović, Slavko, *Iz istorije Srba u Hrvatskoj, Slavoniji i Ugarskoj (XV – XIX vek)*, Beograd: Filip Višnjić 1993.

Gavrilović, Slavko; **Petrović**, Nikola, *Temišvarski sabor 1790*, Novi Sad; Sremski Karlovci: Institut za izučavanje istorije Vojvodine, Istorijski Arhiv PK SK Vojvodine 1972.

Gavrilović, Vladan, *Temišvarski sabor i ilirska dvorska kancelarija (1790 – 1792)*, Novi Sad: Platoneum 2005.

Goellner, Carl, *Die Siebenbürgische Militärgrenze. Ein Beitrag zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 1762 – 1851*, München: Oldenbourg 1974.

Gräf, Rudolf; **Scharr**, Kurt, *Rumänien. Geschichte und Geographie*, Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2008.

Grbić, Manojlo, *Karlovačko vladičanstvo. Prilog k istoriji Srpske pravoslavne crkve. Prva knjiga*, Karlovac: Štamparija Karla Hauptfelda 1891.

Griselini, Francesco, *Versuch einer politischen und natuerlichen Geschichte des temeswarer Banats in Briefen an Standespersonen und Gelehrte. Erster Theil*, Wien: im Verlage bey Johann Paul Krauss 1780.

Groza, Liviu, *Biserica strămoșească în Banatul grăniceresc*, Lugoj: Nagard 2005.

Grulich, Rudolf, „Kirchliche Relikte der Militärgrenze“; in: Ernst, Gerhard [Hg.], *Die österreichische Militärgrenze. Geschichte und Auswirkungen*, Regensburg: Lassleben 1982, S. 31 – 39.

Gyémánt, Ladislau, „Lupta pentru instituirea episcopilor români în cadrul Diecezei Ortodoxe din Transilvania în prima jumătate a secolului al XIX-lea“; in: Bocșan, Nicolae; Leb, Ioan-Vasile; Păcurariu, Mircea [u.a.], *In Memoriam. Mitropolitul Andrei Șaguna 1873 – 2003*, Cluj-Napoca 2003, S. 325 – 334.

Hanga, Vladimir, „The Legal Arguments of the Romanian Claims in the Supplex Libellus Valachorum“; in: *Southeastern Europe – L’Europe du Sud-Est*, Jg. 3, 1976, Heft 2, S. 145 – 152.

Haselsteiner, Horst, *Die Serben und der Ausgleich. Zur politischen und staatsrechtlichen Stellung der Serben Südungarns in den Jahren 1860 – 1867*, Graz; Köln; Wien: Böhlau 1976.

Havadi-Nagy, Kinga Xénia, *Die Slawonische und Banater Militärgrenze. Kriegserfahrungen und räumliche Mobilität*, Cluj-Napoca: Academia Română, Centrul de studii Transilvane 2010.

Hietzinger, Carl Bernhard Edlen von, *Statistik der Militärgrenze des österreichischen Kaiserthums. Erster Theil*, Wien: Verlag Carl Gerold 1817.

Hitchins, Keith, *Die Idee der Nation bei den Rumänen in Transsilvanien*, Bukarest: Editura științifică și enciclopedică 1989.

Hitchins, Keith, „Die Rumänen“; in: Urbanitsch, Peter [Hg.]; Wandruszka, Adam [Hg.], *Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918. Band III. Die Völker des Reiches*, Wien: Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften 1980, S. 585 – 625, hier S. 590.

Hitchins, Keith, *Ortodoxie și naționalitate. Andrei Șaguna și Românii din Transilvania 1846 – 1873*, București: Univers Enciclopedic 1995.

Hitchins, Keith, *Românii. 1774 – 1866*, București: Humanitas 1996.

Hopf, Claudia, *Sprachnationalismus in Serbien und Griechenland. Theoretische Grundlagen sowie ein Vergleich von Vuk Stefanović Karadžić und Adamantios Korais*, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 1997.

Horel, Catherine, *Soldaten zwischen den Fronten. Die Auflösung der Militärgrenze und die Entwicklung der königlich-ungarischen Landwehr (Honvéd) in Kroatien-Slawonien 1868 – 1914*, Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2009.

http://www.dvhh.org/banat_villages/index.htm; aufgerufen am 14.03.2013 um 14:25 Uhr.

Hudal, Alois, *Die serbisch-orthodoxe Nationalkirche*, Graz; Leipzig: Verlag von Ulr. Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff) 1922.

Ivić, Aleksa, *Istoriija Srba u Vojvodini. Od najstarijih vremena do osnivanja Potisko-pomoriške granice (1703)*, Novi Sad: Matica Srpska 1929.

Jelavich, Barbara, *History of the Balkans. Eighteenth and Nineteenth centuries. Vol. 1*, Cambridge: Cambridge University Press 1994.

Jorga, [Vorname nicht genannt], „Vlaicovetiu, 5/17 ianuaru 1872. Constituirea sinodului parochial“; in: Albina, Jg. 7, Nr. 3 vom 21. Januar 1872, S. 3.

Kann, Robert A., *A History of the Habsburg Empire. 1526 – 1918*, New York: Barnes & Noble 1992.

Kinder, Hermann; Hilgemann, Werner, *DTV-Atlas Weltgeschichte. Band 1. Von den Anfängen bis zur Französischen Revolution*, München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004, S. 234.

Leisching, Peter, „Die Römisch-katholische Kirche in Cisleithanien“; in: Urbanitsch, Peter; Wandruszka, Adam [Hg.], *Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918. Band IV. Die Konfessionen*, Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1995, S. 1 – 241.

Lotz, Friedrich, „Die frühtheresianische Kolonisation des Banats“; in: Mayer, Thomas [Hg.], *Gedenkschrift für Harold Steinacker (1875 – 1965)*, München: Oldenbourg 1966, S. 146 – 181.

Lupaș, Ioan, *Viața și faptele lui Andrei Șaguna Mitropopitul Ardealului*, București: Institutul de Arte Grafice C. Sfetea 1913.

Lupulović, Vasa, *Mănăstirile sârbești din Banat. 1865 – 1918*, Timișoara: Mirton 2006.

Lupulović, Vasa; Krstić, Borislav Đ., *Sokolovac. Monografija*, Timișoara: Savez Srba u Rumuniji 1999.

Lupulović, Vasa, „Un curriculum vitae al patriarhului Iosif Raiacic“; in: Banatica, Jg. 21, 2011, S. 231 – 247.

Lupulović, Vasa, *Viața bisericească a sârbilor din Banat între anii 1865 – 1918*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2009.

Maluckov, Mirjana, *Rumuni u Banatu. Etnološka monografija*, Novi Sad: Budućnost 1985.

Măran, Mircea, *Contribuții istorice bănățene*, Novi Sad: Departamentul pentru învățământ al Consiliului Național al Minorității Române din Serbia și Muntenegru 2005.

Măran, Mircea, *Românii din Voivodina*, Zrenjanin: Institutul de Cultură al Românilor din Voivodina 2009.

Medaković, Dejan, „Der Große Serbenzug 1690 auf österreichisches Gebiet im kulturhistorischen Rückblick“; in: *Österreichische Osthefte*, Jg. 32, Heft 3, 1990, S. 396 – 404.

Mic, Lucian, *Mărturisire și devenire în Episcopia Caransebeșului*, Caransebeș: Editura Episcopiei Caransebeșului; Timișoara: Mirton 2010.

Milin, Miodrag, *Interferențe culturale între poporul român și popoarele din spațiul Iugoslav între secolele XVII-lea și începutul secolului al XX-lea. Perspectivă politică-culturală în secolul al XIX-lea*, Cluj-Napoca: Erschienen im Eigenverlag 1988.

Milin, Miodrag, „Relații româno-sârbe în lupta antidualistă”; in: *Studii de istorie a Banatului*, Jg. 11, 1985, S. 65 – 83.

Milin, Miodrag, *Vekovima zajedno*, Timișoara: Demokratski savez Srba i Karaševaka u Rumuniji 1995.

Milleker, Felix, *Die Besiedelung der Banater Militärgrenze*, Vršac: Verlag der Artistischen Anstalt J.G. Kirchners Witwe in Vrsac 1926.

Milleker, Felix, *Istorija banatskih naselja I. Alibunar, Gudirica, Jasenovo, Kusić*, Vršac: Gradski Muzej 2004.

Muntean, Vasile V., *Contribuții la istoria Banatului*, Timișoara: Editura Mitropoliei Banatului 1990.

Nedelcea Cotescu, Diana, *Biserica Românească din Serbia*, Craiova: Fundația Scrisul Românesc 2006.

Negrescu, Marlen, „Quellenberichte über die Annexion des Banats durch die ungarische Krone”; in: Benea, Doina [Hg.], *Banatul în secolul XVIII. Lucrările Simpozionul [sic] Internațional organizat la Timișoara aprilie [sic] 1994*, Timișoara: Universitatea de Vest Timișoara, Facultatea de Litere, Filosofie și Istorie 1994, S. 103 – 109.

Onasch, Konrad, *Einführung in die Konfessionskunde der Ostkirchen*, Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1962.

o. V., *Invoiéla. In privinti 'a comuneloru amestecate romane si serbesci din diecezele de mai nainte al Aradului, Versietuluisi Timisórei*, Pest: Bartalits Imre kiadása 1871.

Paget, John, *Hungary and Transylvania. With remarks on their condition, social, political, and economical, Vol. II*, London: John Murray 1839.

Păcurariu, Mircea, *Istoria Bisericii Ortodoxe Române*, București: Editura Academiei Române 2005.

Păcurariu, Mircea, *Istoria Bisericii Ortodoxe Române. Compediu. Ediția a II-a, revăzută și întregită*, Sibiu: Andreiana 2007.

Păcurariu, Mircea, *Istoria Bisericii Ortodoxe Române. Vol. 3. Secolele XIX și XX*, București: Editura Institutului biblic și de misiune al Bisericii Ortodoxe Române 1994.

Păiușan, Radu; **Sav**, Corneliu, „Lupta antiotomană în Banat și Mihai Viteazul“; in: *Studii de istorie a Banatului*, Jg. 9, 1983, S. 29 – 42.

Pârvu, Ion, *Biserică și societate în Episcopia Caransebeșului în perioada păstoririi episcopului Nicolae Popea (1889 – 1908)*, Timișoara: Eurostampa 2009.

Petković, Sreten, *Zidno slikarstvo na području Pečke Patrijaršije 1557 – 1614*, Novi Sad: Matica Srpska, Odeljenje za likovne umetnosti 1965.

Petrović, Dušan N., *Patrijarh karlovački German Anđelić (1822/1882 – 1888) i njegovo doba*, Sremski Karlovci: Srpska pravoslavna bogoslovija Svetog Arsenija I Sremca 2008.

Popović, Dušan, *Srbi u Vojvodini. Knjiga prva. Od najstarijih vremena do Karlovačkog mira 1699*, Novi Sad: Matica Srpska 1957.

Popović, Dušan, *Srbi u Vojvodini. Knjiga druga. Od karlovačkog mira 1699 do Temišvarskog sabora 1790*, Novi Sad: Matica Srpska 1959.

Popović, Dušan, *Srbi u Vojvodini. Knjiga treća. Od Temišvarskog sabora 1790 do Blagoveštenskog sabora 1861*, Novi Sad: Matica Srpska 1990.

Popović, Đoka, *Istorija grada Bele Crkve. Na osnovu verodostojnih podataka*, Bela Crkva: Štamparija Stojaković 1928.

Prodan, David, *Supplex Libellus Valachorum. Aus der Geschichte der rumänischen Nationsbildung 1700 – 1848*, Bukarest: Kriterion 1981.

Radosav, Doru, *Cultură și umanism în Banat. Secolul XVII*, Timișoara: Editura de Vest 2003.

Rumpler, Helmut; **Wolfram**, Herwig [Hg.], *Österreichische Geschichte 1804 – 1914. Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatsverfall in der Habsburgermonarchie*, Wien: Ueberreuter 2005.

Savković, Jovan, „Borba Srba Vojvodana za svoju teritorijalnu i političku samostalnost“; in: *Zbornik Matice Srpske. Serija društvenih nauka*, Jg. 3, 1952, S. 21 – 51.

Sășăujan, Mihai, *Biserica Ortodoxă din Imperiul Austriac (1740 – 1761). Documente*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2003.

Schneider, Johann, *Der Hermannstädter Metropolit Andrei von Șaguna. Reform und Erneuerung der orthodoxen Kirche in Siebenbürgen und Ungarn nach 1848*, Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2005.

Schulz, Hans-Joachim; **Wiertz**, Paul, „II. Die Orthodoxe Kirche. A. Aufbau, Recht und Verfassung der orthodoxen Kirchen“; in: *Nyssen, Wilhelm [Hg.]; Schulz, Hans-Joachim [Hg.]; Wiertz, Paul [Hg.], Handbuch der Ostkirchenkunde. Band I*, Düsseldorf: Patmos 1984, S. 10 – 29.

Schwicker, Johann Heinrich, *Politische Geschichte der Serben in Ungarn*, Budapest: Ludwig Aigner 1880.

Slijepčević, Đoko, *Istorija srpske pravoslavne crkve. I. knjiga: Od pokrštanja Srba do kraja XVIII veka*, Düsseldorf: Štamparija Srpske pravoslavne eparhije za Zapadnu Evropu 1978.

Slijepčević, Đoko, *Istorija srpske pravoslavne crkve. II. knjiga: Od početka XIX veka do kraja Drugog svetskog rata*, München: ISKRA 1966.

Stepanov, Ljubomir, *Iz povesti Kefelja*, Timișoara: Demokratiški savez Srba i Karaševaka u Rumuniji 1994.

Stepanov, Ljubomir, *Srbi u Knezu*, Timișoara: Savez Srba u Rumuniji 2001.

Stepanov, Ljubomir, *Statistički podaci o Srbima u Rumuniji*, Timișoara: Savez Srba u Rumuniji 2005.

Suciu, Ioan Dumitru, *Revoluția de la 1848 – 1849 în Banat*, București: Editura Academiei Republicii Socialiste România 1968.

Sundhausen, Holm, *Geschichte Serbiens. 19. – 21. Jahrhundert*, Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2007.

Șaguna, Andrei, *Adaos la promemoria despre dreptul istoric al autonomiei bisericești-naționale a românilor de relegea răsăriteană*, Sibiu: Tipografia lui Georgie de Clozius 1850.

Tomić, Jovan, *Deset godina iz istorije srpskog naroda pod Turcima (1683 – 1693)*, Beograd: Državna štamparija Kraljevine Srbije 1902.

Trâpcea, Theodor, „Aspecte privind starea economică, socială și politică a Pașalîkului de la Timișoara”; in: Studii de istorie a Banatului, Jg. 4, 1976, S. 3 – 23.

Tričković, Radmila, „Mitropolit Longin Branković”; in: Istorijiski časopis, Jg. 34, 1987, S. 139 – 166.

Turczynski, Emanuel, *Konfession und Nation. Zur Frühgeschichte der serbischen und rumänischen Nationsbildung*, Düsseldorf: Schwann 1976.

Turczynski, Emanuel, „Orthodoxe und Unierte“; in: Urbanitsch, Peter [Hg.]; Wandruszka, Adam [Hg.], *Die Habsburgermonarchie 1848 – 1918. Band IV. Die Konfessionen*, Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1995, S. 399 – 478.

Turczynski, Emanuel, *Von der Aufklärung zum Frühliberalismus. Politische Trägergruppen und deren Forderungskatalog in Rumänien*, München: Oldenbourg 1985.

Țeicu, Dumitru, *Die ekklesiastische Geographie des mittelalterlichen Banats*, Bukarest: Editura Academiei Române 2007.

Țintă, Aurel, „Situația Banatului la cucerirea lui de către Habsburgi”; in: Studii de istorie a Banatului, Jg. 1, 1969, S. 83 – 114.

Vesa, Pavel, *Episcopia Aradului. Istorie. Cultură. Mentalități (1706 – 1918)*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2006.

Vesa, Pavel, „Câteva considerații privind începuturile episcopiei Aradului”; in: Petrov, Tamara, *Biserică și societate în Banat*, Timișoara: Arhiepiscopia Timișoarei 2005, S. 100 – 115.

Veselinović, Rajko L., „Knezovski ili banatski dukati u XVII veku”; in: *Istorijski Glasnik*, Jg. 1, 1974, S. 7 – 42.

Veselinović, Rajko L., „Razvitak i unutrašnji život srpskih esnafa u Vojvodini”; in: *Zbornik za društvene nauke*, Nr. 11, 1955, S. 22 – 38.

Vicovan, Ion, *Istoria Bisericii Ortodoxe Române*, Iași: Trinitas 2002.

Vocelka, Karl, *Österreichische Geschichte. Band 9. Glanz und Untergang der höfischen Welt. Repräsentation, Reform und Reaktion im Habsburgischen Vielvölkerstaat*, Wien: Ueberreuter 2001.

Völkl, Ekkehard, „Militärgrenze und ‚Statuta Valachorum’”; in: Ernst, Gerhard [Hg.], *Die österreichische Militärgrenze. Geschichte und Auswirkungen*, Regensburg: Lassleben 1982, S. 9 – 24.

Vuletić, Dušan, *Vojna granica. Kroz stare planove i grafičke prikaze*, Sremska Mitrovica: Zavod za zaštitu spomenika kulture 1996.

Weifert, Ladislaus M., „Beiträge zur Mercyschen Besiedelung des Banates”; in: Mayer, Thomas [Hg.], *Gedenkschrift für Harold Steinacker (1875 – 1965)*, München: Oldenbourg 1966, S. 133 – 145.

Winter, Eduard, *Revolution, Neoabsolutismus und Liberalismus in der Donaumonarchie*, Wien: Europa-Verlag 1969.

Zöllner, Erich, *Geschichte Österreichs. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*, München: Oldenbourg; Wien: Verlag für Geschichte und Politik 1990.

Unselbstständige Veröffentlichungen ohne Verfasserangabe: Publikationen in der Zeitschrift „Albina”, (1866 – 1876), chronologisch geordnet

„Unu martiru romanu in comunele cu Serbi“, in: *Albina*, Jg. 1, Nr. 1 vom **8. April 1866**, S. 4.

„Evenimentu besericescu d’in Banatu. Monostoru 16 aprile v.“, in: *Albina*, Jg. 1, Nr. 11 vom **9. Mai 1866**, S. 2.

„Fenlacu 2 maiu v. (Decursulu incuisitiunei miste.)“, in: *Albina*, Jg. 1, Nr. 16 vom **25. Mai 1866**, S. 2.

„San Nicolau-Mare, la Santiene, 1866“, in: *Albina*, Jg. 1, Nr. 37 vom **15. Juli 1866**, S. 2.

„Chinesu, (langa Temisiór’a) in nov. v. 1867“, in: *Albina*, Jg. 2, Nr. 133 vom **11. Dezember 1867**, S. 2f.

„Din dieces’a Versietiuului“, in: *Albina*, Jg. 3, Nr. 34 vom **5. April 1868**, S. 3.

„Suferintiele romanilor din comunele miste“, in: Albina, Jg. 4, Nr. 102 vom **5. Dezember 1869**, S. 4.

„Pesta, 13/25 ciresieriu 1870“, in: Albina, Jg. 5, Nr. 49 vom **26. Juni 1870**, S. 1.

„Biserica-alba, 27 maiu v. (Santirea petrii fundamentale a bisericii romane ; sperantie bune.)“, in: Albina, Jg. 6, Nr. 48 vom **18. Juni 1871**, S. 3.

„Reportulu Referintelui Delegatiunei romane catra ambele sinóde eparchiali din Aradu si Caransebesiu in căușele de impacatiune cu Ierarchi'a serbésca“, in: Albina, Jg. 6, Nr. 64 vom **20. August 1871**, S. 1f.

„Din comunele romane si serbesci“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 11 vom **18. Februar 1872**, S. 2.

„Marcovetiu, in 22 fauru fauru [sic] 1872. (Uneltiri ierarhice serbesci)“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 19 vom **14. März 1872**, S. 3.

„Caransebesiu, in maiu 1872. (Pertratări din partea comisiunilor delegatiunali in comunele miste Jamulu-micu, Butinu si Margita-mare)“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 42 vom **6. Juni 1872**, S. 2.

„Temisioara, in 9/21 octomvre 1872“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 81 vom **24. Oktober 1872**, S. 3.

„Nadlacu, 24 opt. (Impacatiunea romanilor cu serbii din comun'a mestecata Cianadulu-magiaru, in caus'a despartirei ierarhice.)“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 85 vom **10. November 1872**.

„Tornea (cottulu Cianadu), 1. dec. 1872. Impacatiunea de despartire ierarhica succesa intre romanii si serbii din comun'a mestecata Tornea“, in: Albina, Jg. 7, Nr. 92 vom **5. Dezember 1872**, S. 3.

„Aradu, 15/27 martiu 1873. Incercarea de impacatiune amica in caus'a de despartire ierarhica, in comunele mestecate Marcovetiu si Jabuca, cu succesu; ér in comun'a Margita-mare, fora de succesu“, in: Albina, Jg. 8, Nr. 22 vom **3. April 1873**, S. 4.

„Despartirea ierarhica-bisericésca“, in: Albina, Jg. 8, Nr. 65 vom **7. September 1873**, S. 2-3.

„Telegramu. Sibiiu, in 9 sept. n. 3 óre d. m.“, in: Albina, Jg. 8, Nr. 66, vom **11. September 1873**, S. 1.

„L. Versietiu, 10 noembre 1873“, in: Albina, Jg. 8, Nr. 86 vom **20. November 1873**, Nr. 86, S. 3.

„Estrasu din protocolulu Delegatiunei congresuale serbesci, anume despre siedinti'a tienuta la Carlovetiu, in 8/20 aprile a. c., cu privire la cestiunea de despartire ierarhica a credintiosilor din comunele mestecate, d'a data cu aretarearesolutionilor luata in acéstasi [sic] materia din partea Delegatiunei romane.“, in: Albina, Jg. 9, Nr. 44 vom **21. Juni 1874**, S. 2-3.

„Estrasu din protocolulu Delegatiunei congresuale serbesci, anume despre siedinti'a tienuta la Carlovetiu, in 8/20 aprile a. c., cu privire la cestiunea de despartire ierarhica a credintiosilor din comunele mestecate, d'o data cu aretarea resolutiunilor luata in acéstasi materia din partea Delegatiunei romane. Urmare si finea.“, in: Albina, Jg. 9, Nr. 45 vom **25. Juni 1874**, S. 3-4.

„Budapesta, in 6/18 iuliu 1873 [sic]“, in: Albina, Jg. 9, Nr. 52 vom **19. Juli 1874**, S. 1.

„Budapesta, in 31 iuliu n. 1874”, in: Albina, Jg. 9, Nr. 56, vom **2. August 1874**, S. 1.

„Aparatiuni si splicatiuni, la instalatiunea patriarhului serbescu”, in: Albina, Jg. 9, Nr. 62 vom **23. August 1874**, S. 1.

„Fenlacu, L. Temisiora, marti. 1876 [sic]”, in: Albina, Jg. 11, Nr. 55 vom **25. Juni 1876**, S. 4.

Unveröffentlichte Quellen - Archivdokumente

Die chronologisch geordneten Verweise auf die herangezogenen Dokumente werden wie folgt unternommen: Abgekürzter Archivname, Jahrgang (in den Einrichtungen identisch mit Fonds), vollständig ersichtliche Nummer des Dokuments, Kurzbeschreibung, Datum. Werden in dem Schreiben Daten „alten” und „neuen” Stils erwähnt, wird nur das Datum neuen Stils genannt. Werden nur Zeitangaben „alten” Stils wiedergegeben, wird diese unter der Anmerkung „(alter Stil)” übernommen.

Für die chronologische Anordnung der Dokumente ist nicht die gegebenenfalls abweichende Jahrgangs- bzw. Fondsnummer, sondern ausschließlich das ersichtliche Datum ausschlaggebend. Dabei gilt ausschließlich die Zählweise „neuen Stils”. Nennt ein Dokument ausschließlich das Verfasserdatum „alten Stils”, wird dieses beibehalten und unter gesonderter Kennzeichnung („alter Stil”) entsprechend der tatsächlichen chronologischen Abfolge in das Verzeichnis aufgenommen. Nennt ein Dokument kein Datum, erfolgt entweder seine chronologische Einordnung anhand des sachlichen Kontexts, oder es wird bei fehlenden inhaltlichen Bezügen zu anderen Quellen am Abschluss des entsprechenden Jahrgangs aufgeführt.

Herkunft der Dokumente, nach Archiven geordnet:

Archiv des Rumänisch-orthodoxen Protopopiats Panciova (im Verzeichnis: ARoPP), Bestände ansässig in der rumänisch-orthodoxen Pfarrei in Banatsko Novo Selo (Serbien).

ARoPP, Jahrgang 1865, Dok. 225 ex 1865, Anweisungen Bischof Popasus an den Protopopen des Protopopiats Pantschowa, Simeon Dimitrievici, die gemischte Gemeinde in Neudorf entsprechend den in Karlowitz getroffenen Vereinbarungen bis zu ihrer Separation in der serbischen Hierarchie zu belassen, **vom 3. Oktober 1865** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1865, Dok. Nr. 100, Rundschreiben Dimitrievicis an die Priester des Protopopiats Pantschowa, in welchem er die weitere rumänische kirchlich-nationale Positionierung gegenüber der serbischen Hierarchie zum Hauptziel erklärt, **vom 31. Dezember 1865** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1869, Dok. 331/869, Schreiben Bischof Popasus an die Geistlichkeit sämtlicher Protopiate der Karansebescher Diözese mit der Aufforderung, sich an einer Kollekte für den Kirchenneubau in Weißkirchen zu beteiligen, **vom 10. April 1869** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1872, Dok. *ad 481 bis.*, Mahnung Popovicis an Dimitrievici, die Beiträge der Gemeinden seines Protopopiats für den Erwerb der Karansebescher Bischofsresidenz fristgerecht bereitzustellen, **vom 30. August 1872** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1872, Dok. *Nr. Ad Nr. 765 B-1872*, Anweisungen Popovicis an Dimitrievici zur Neuorganisation der rumänischen Kirchengemeinden in Neudorf, Alibunar und Dolowa, **vom 6. Oktober 1872** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1872, Dok. *903 bis.*, Mitteilung Popovicis an Dimitrievici, das „Hohe ungarisch-königliche Kultusministerium“ habe die Kirchentrennungen in Neudorf, Alibunar, Dolowa und Mramorak (*serb.*: Mramorak; *rum.*: Mramorac) anerkannt, **vom 23. November 1872** (alter Stil).

ARoPP, Jahrgang 1872, Dok. [*Nummer teilweise unlesbar*] 872, Bestätigungsschreiben Popasus an Dimitrievici über die erfolgte Separation der rumänisch-serbischen Parochie in Neudorf, **vom 30. November 1872** (alter Stil).

Archiv des Rumänisch-orthodoxen Protopopiates Vârșeț (im Verzeichnis: ARoPV), Bestände ansässig in der Pfarrei des rumänisch-orthodoxen Protopopiates Vârșeț in Vršac (Serbien).

ARoPV, Jahrgang 1865, Dok. *114 ex 1865*, Schilderungen Bischof Popasus an Protopop Tincu Velia zur administrativen Umsetzung des Übertritts rumänischer Gemeinden in das Karansebescher Bistum, **vom 25. September 1865**.

ARoPV, Jahrgang 1865, Dok. *211 ex 865*, Aufforderung Bischof Popasus an den Werschetzer Protopopen Tincu Velia, den Zustand aller Kirchengebäude in den rumänischen Kirchengemeinden seines Protopopiats, die Anzahl der rumänischen Priester und deren Arbeitsmoral sowie die Anzahl der Gläubigen zu erfassen, **vom 23. September 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1865, Dok. *211/865*, Schreiben Popasus an den Klerus des rumänisch-orthodoxen Protopopiats Werschetz zur Bestätigung der ethn nationalen Separation des Werschetzer Protopopiats, **vom 23. September 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1865, Dok. *236/865*, schriftliche Anweisungen Popasus an Tincu Velia zur Einleitung der Trennung von ethnisch heterogenen Gemeinden auf dem Gebiet des Werschetzer Protopopiats, **vom 5. Oktober 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1865, Dok. *11. 865*, von sämtlichen Priestern des Protopopiats gegengezeichnetes Rundschreiben Tincu Velias bezüglich der bevorstehenden formellen Amtseinführung Popasus, **vom 10. Oktober 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1870 [sic], Dok. *4 ex. 868*, Bestandsaufnahme von Anzahl und Nationalität der orthodoxen Gläubigen und den Zustand des Kirchengebäudes in Gataja, **vom 31. Dezember 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866 [sic], Dok. 57 – 866, Bestandsaufnahme von Anzahl und Nationalität der orthodoxen Gläubigen sowie über Alter und Zustand der Kirche in Grebenatz, vom **31. Dezember 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866 [sic], Dok. 34 – 866, Bestandsaufnahme von Anzahl und Nationalität der Orthodoxen in Markowatz und den Zustand ihres Kirchengebäudes, vom **31. Dezember 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866 [sic], Dok. 59 – 866, Bestandsaufnahme von Anzahl und Nationalität der Orthodoxen in Groß Schemlak und den baulichen Zustand der Kirche, vom **31. Dezember 1865** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866, Dok. *Nr. 3 ex 866*, Schreiben Popasus an Tincu Velia, in welchem er begründet, weshalb die eigenmächtigen Übernahme des Nachnamens „Neagoe“ durch die Priester Vichentie Popovici und Ioan Popovici aus Klein-Sredishte und Sankt Johann unzulässig sei, vom **13. Januar 1866** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866, Dok. *149 ex 1866*, Mitteilung Popasus an Tincu Velia über die weitere kanonisch-administrative Zugehörigkeit der Rumänen Butins zum serbischen Protopopiat Werschetz bis zur Entsendung der Trennungskommission, vom **3. Februar 1866** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866, Dok. *111 – 866*, Bestandsaufnahme von Anzahl und Nationalität der Orthodoxen in Ramna und den baulichen Zustand der Kirche, vom **12. Februar 1866** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1866, Dok. *787/866*, Mitteilung Bischof Popasus an den Werschetzer Protopopen Tincu Velia bezüglich der Besetzung der Trennungskommissionen für die Separation in Butin, Klein-Gaj, Kleinscham, Jubuka und Wlajkowatz, vom **27. Mai 1866** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867 [sic], Dok. *ohne Signatur*, Bestandsaufnahme über Anzahl und Nationalität der orthodoxen Gläubigen sowie über Alter und Zustand der Kirche in Groß Schemlak, vom **31. Dezember 1866** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *cons. 565/867*, Mitteilung Popasus an Protopop Popovici, in welcher es dem Klerus seines Protopopiats unter Strafandrohung verboten wird, eigenmächtige Veränderungen am geistlichen Vokabular vorzunehmen und Slawismen durch rumänische Äquivalente zu ersetzen, vom **22. Mai 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *12/867*, Weiterleitung des bischöflichen Verbots durch Popovici an die Geistlichen der rumänischen Werschetzer Protopopiats, eigenmächtige Modifikationen am geistlichen Wortschatz vorzunehmen, vom **9. Juni 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *961 ex 867*, Schreiben Bischof Popasus an den Obergespan des Komitats Temes, Ignác Murányi, über die Situation der rumänischen Gemeinde in Mesitsch: Lokalrichter Putnik und die Mönche des benachbarten serbischen Klosters würden einer Eröffnung der rumänischen Kapelle im Wege stehen, vom **19. September 1867**; aus dem Ungarischen ins Rumänische übersetzte handschriftliche Kopie.

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *22/9 867 Nr. 91*, Anweisungen Bischof Popasus an Protopop Ioan Popovici über dessen künftige Tätigkeit in der Separationskommission zur Trennung ethnisch gemischter Parochien auf dem Gebiet des rumänischen Werschetzer Protopopiats, vom **7. September 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. 27/9 867, Nr. 97, bischöfliches Weisungsschreiben an Popovici zu dessen Aktivitäten im Vorfeld der Entsendung der Trennungskommission nach Wlajkowatz und Jubuka, **vom 23. September 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *ohne Signatur*, verbunden mit Nr. cons. 1052/867, Bericht Popovicis an Popasu über die Volkszählungen durch die rumänisch-serbische Trennungskommission in Wlajkowatz und Jubuka im November 1867, **undatiert**.

ARoPV, Jahrgang 1867, Dok. *ohne Signatur*, Bestandsaufnahme über Anzahl und Nationalität der orthodoxen Gläubigen sowie über Alter und Zustand der Kirche in Fizesch, **vom 31. Dezember 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868 [sic], Dok. *ohne Signatur*, Bestandsaufnahme über Anzahl und Nationalität der orthodoxen Gläubigen sowie über Alter und Zustand der Kirche in Gataja, **vom 31. Dezember 1867** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 137 cons. 868, rumänische Übersetzung eines Schreibens Popasus aus dem Ungarischen an den Gespan des Komitats Temes, Ignác Murányi, worin erneut eine serbische Ablehnungshaltung gegenüber der Eröffnung einer rumänischen Kapelle in Mesitsch beklagt und um Sicherheitsbeistand gebeten wird, **vom 11. Februar 1868**.

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 24/2 868, Nr. 22, Anweisung Bischof Popasus an Protopop Popovici, die Kapelle in Mesitsch baldmöglichst zu öffnen, **vom 8. Februar 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 16/3 868, Nr. 36, eine durch Popovici an die Parochie in Wlajkowatz weiterzuleitende Mitteilung Popasus, dergemäß die Gemeinde bis zu ihrer endgültigen Separation dem serbischen Bistum von Werschetz unterstehen werde, **vom 29. Februar 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 327/868, von Bischof Popasu verfasste Aufforderung durch das Karansebescher Konsistorium an das Strafgericht des Komitats Temes, die Verursacher des Kapelleneinbruchs in Mesitsch zur Verantwortung zu ziehen, **vom 19. März 1868**.

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 27/2 868, Ad. Nr. 27, Bericht des Werschetzer Protopopen Popovici an Bischof Popasu über die Strafverfolgung der Einbrecher und die Wiedereröffnung der Kapelle in Mesitsch vom März 1868, **undatiert**.

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 29/5 868, Nr. 70, Bericht des rumänisch-orthodoxen Priesters von Mesitsch, Zaharie Lațcu, an Protopop Popovici über das Amtsverständnis der benachbarten serbischen Mönche, die für die rumänische Gemeinde weiterhin das Pfarramt beanspruchten, **vom 9. Mai 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 812/868, Benachrichtigung Popasus an Popovici über die am 9. September 1868 (alter Stil) in den Gemeinden abzuhaltende Wahl der nichtklerikalen Abgeordneten zur Bestimmung des vom Werschetzer Protopopiat zum Hermannstädter Synod zu entsendenden Kongressdelegierten. Zuvor war am 8. September 1868 (alter Stil) der geistliche Vertreter zu ernennen, der den klerikalen Abgeordneten des Protopopiats mitbestimmen solle; **vom 29. August 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. 826/868, Rundschreiben Bischof Popasus an die Protopopen des Karansebescher Bistums zur Darlegung der Wahlmodalitäten für die Ernennung der klerikalen

und nichtklerikalen Abgeordneten der Protopopiate, die zum Hermannstädter Synod entsandt werden sollen, **vom 29. August 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. *o. Sig., verb mit 826/868*, Benachrichtigung der rumänisch-orthodoxen Parochie Ramna an Popovici über die Ernennung ihrer Mitglieder Costa Cospenda und Costa Brebanu, die sich im Auftrag ihrer Gemeinde an der Abgeordnetenwahl des Werschetzer Protopopiats beteiligen sollen, **vom 1. September 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. *o. Sig., verb. mit 826/868*, Benachrichtigung der rumänisch-orthodoxen Parochie Ferendia an Popovici über die Beauftragung ihrer Mitglieder Meila Cozac und Iova [sic] Cozac, an der Wahl des Werschetzer Protopopiatsdelegierten für den Hermannstädter Kirchensynod teilzunehmen, **vom 7. September 1868** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1868, Dok. *ohne Signatur*, Auflistung der durch die Parochien der Werschetzer Protopopiats zu entrichtenden Beiträge an das Bistum Karansebesch, **undatiert**.

ARoPV, Jahrgang 1870, Dok. *ohne Signatur, verbunden mit Nr. cons. 43/870*, Eingangsbestätigung des Auftrages an die Wiener „K.K. Hof-Graveure Franz Janner und Sohn“, in bischöflichem Auftrag neue Kirchensiegel zu fertigen, **vom 18. Januar 1870**; handschriftliche Kopie.

ARoPV, Jahrgang 1870, Dok. Nr. cons. 43/870, Schreiben Popasus an Popovici, worin die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Kirchensiegel für die rumänischen Parochien begründet wird, **vom 12. Januar 1870** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1870, Dok. *pres. 23/5 870, Nr. 79*, Aufforderung Bischof Popasus an Protopop Popovici, die Urheber einer vermutlich gefälschten Petition in Mesitsch ausfindig zu machen, die eine Reinkorporation der Gemeinde in das serbische Bistum Werschetz gefordert hätten, **vom 10. Mai 1870** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1870, Dok. *8/5 870, Nr. 76*, Bericht Popovicis an Popasu über die Tagung der Separationskommission in Wlajkowatz am 27. Mai 1870, **vom 18. Mai 1870** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1870, Dok. *8/870, Nr. 158*, Eingangsbestätigung Popasus an Popovici, der zuvor dem Konsistorium in Karansebesch über die unrechtmäßige Bestattung eines Rumänen durch die serbischen Mönche in Mesitsch Bericht erstattete, **vom 28. Oktober 1870** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1871, Dok. *pres. 26/9 871, Nr. 95 ad 25*, Schreiben Vincentiu Babeş' und Procopie Ivacicovicis an Ioan Şepteanu, Mitglied der „VI. rumänischen Kommission“, welches ihm die bevorstehenden Separationen erläuterte, **vom 24. September 1871**.

ARoPV, Jahrgang 1871, Dok. *ohne Signatur, verbunden mit 303 pres. Deleg: 46*, Rundschreiben Vincentiu Babeş' an die rumänischen Mitglieder der sechs Trennungskommissionen, welches deren genauen Wirkungsbereich festlegte, **vom 24. September 1871**.

ARoPV, Jahrgang 1871, Dok. *ohne Signatur*, Mitteilung Ion Baicas, rumänisch-orthodoxer Priester in Ritischevo, über den Separationswunsch der benachbarten rumänischen Gemeinde in Wlajkowatz, **vom 20. September 1871** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1871, Dok. *Nr. 84 Epitrop. 1871*, Rundschreiben Bischof Popasus an die Protopopen des Bistums über die Einrichtung eines Kirchenfonds der Diözese Karansebesch, **vom 8. November 1871** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1871, Dok. *pres. 22/12 871, Nr. 135*, von Popasu verfasste Stellungnahme des Karansebescher Konsistoriums über die erfolgreiche Separation in Wlajkowatz und deren folgende finanzielle und administrative Umsetzung entsprechend den Karlowitzer Beschlüssen, **vom 23. November 1871** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *Nr. 58 bis. 1872*, Antwortschreiben Popasus an Popovici bezüglich der Entschädigungszahlungen für die serbische Parochie in Wlajkowatz; das Bistum habe beim Hermannstädter Kreditinstitut „Albina“ einen Kredit von 2.000 fl. beantragt, **vom 3. Februar 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *Nr. 57 Bis. 1872*, Anweisung Bischof Popasus an Popovici, aufgrund der Zahlungsunfähigkeit des Kreditinstituts „Albina“ für die rumänische Parochie in Wlajkowatz einen Kredit von 2.000 fl. bei einer Wiener Bank zu beantragen, **vom 17. Februar 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *Nr. 192 Bis: 1872*, durch Popovici zu übermittelnde Mahnung Popasus an die rumänischen Priester in Markowatz und Schidovin, dem bischöflichen Konsistorium binnen 15 Tagen die Beschaffungskosten für die neuen Kirchensiegel zu erstatten, **vom 19. Februar 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *ohne Signatur, verbunden mit Nr. 192 Bis: 1872*, Auflistung des Zahlungsstandes aller Gemeinden des Protopopiates zum Erwerb neuer rumänischer Kirchensiegel, **undatiert**.

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *ad N.ru 934/871*, Mitteilung des Konsistorialsekretärs Ioan Bartolomeu an Bischof Popasu über die Fertigstellung und Auslieferung der Kirchensiegel für die rumänischen Parochien in Ritischevo, Sotschitza, Lagerdorf, Wlajkowatz, Wojwodintz und Markowatz, **vom 17. April 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *481 bis.*, Aufruf Popasus an die ihm unterstehenden Protopopen, aus ihren Kirchendistrikten jeweils eine Rate für den Erwerb der bischöflichen Residenz in Karansebesch beizusteuern, **vom 23. Mai 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *ad 481 bis.*, Auflistung der Beträge, die jede Gemeinde des rumänischen Werschetzer Protopopiat für den Erwerb der bischöflichen Residenz in Karansebesch beizusteuern hatte, **vom 23. Mai 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *470 bis. 872*, Benachrichtigung Bischof Popasus an Protopop Popovici: das bischöfliche Konsistorium habe die erfolgreiche Trennung der gemischten Gemeinde in Kleinscham zur Kenntnis genommen, und die finanziell-administrative Separation werde entsprechend der Karlowitzer Vereinbarung umgesetzt, **vom 23. Mai 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *pres. 19/11 872, Nr. 121*, Mitteilung Bischof Ivacicovicis an Popovici über bevorstehende Separationsverhandlungen in Jubuka, Markowatz, Groß Margit (*serb.: Margita; rum. veraltet: Mărghita Mare; heute: Mărghita*), Denta (*rum.: Denta; serb.: Denta*) und Klein-Gaj, **vom 6. November 1872** (alter Stil).

ARoPV, Jahrgang 1872, Dok. *ohne Signatur*, Schreiben der rumänischen Gemeinschaft aus Poscheschena an Popovici mit der Bitte um schnellstmögliche Entsendung der Separationskommission, vom **21. November 1872** (alter Stil).

13.4 Weiterführende Literatur

Albert, Carmen [Hg.], *Banatul – trecut istoric și cultural. Actele simpozionului: Reșița 2001, Novi Sad 2002, Reșița 2003; Banat – istorijska i kulturna prošlost: radovi simpozijuma: Reșița 2001, Novi Sad 2002, Reșița 2003*, Timișoara: Marineasa 2005.

Alzati, Cesare, „În Blaj la mitropolie: continuitatea istorică și conștiința instituțională în Biserica Română din Transilvania“; in: DERS. [Hg.], *Biserica Română Unită cu Roma Greco-Catolică: istorie și spiritualitate*, Blaj: Buna Vestire 2003, S. 221 – 230.

Anderson, Benedict R. , *Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzeptes*, Frankfurt am Main; New York: Campus-Verlag 2005.

Apati, Cristian, „Națiunea confesională ca etapă spre națiunea modernă. Raportul protopopului de Oradea despre Congresul Bisericesc de la Carloviț din anul 1837“; in: *Cele Trei Crișruri*, Jg. 16, Heft 1-3, S. 1-12.

Ardelean, Gheorghe, *Relația Bisericii Românești cu statul în Transilvania și Banat între anii 1848 – 1918*, Cluj-Napoca: Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde, veröffentlicht 2010.

Beju, Ioan [Hg.]; **Hitchins**, Keith, *Biserica Ortodoxă Română în secolul al XVIII-lea. Conscripții, statistici, urbarii*, Sibiu: Eigenverlag 1991.

Bizerea, Petru, *Românii din Banatul Jugoslav [sic]*, București: Cartea Românească 1925.

Bocșan, Nicolae, *Instituțiile Bisericii Ortodoxe Române din Transilvania: 1850 – 1918. Studii*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2009.

Bocșan, Nicolae, „The Habsburgs and the Orthodoxy in the Austrian Empire in the XVIIIth Century“; in: *Transylvania Review*, Jg. 2, Heft 2, 1993, S. 16 – 21.

Bodogae, Teodor, „Contribuții documentare la istoria bisericii arădene din veacul XVIII“; in: *Mitropolia Banatului*, Jg. 17, Heft 1 – 3, 1967, S. 122 – 138.

Bogodae, Teodor, „Lupta lui Andrei Șaguna pentru emanciparea Bisericii Române de sub jurisdicția celei sârbești“; in: *Revista Teologică. Revista oficială a Mitropoliei Ardealului*, Jg. 73, Heft 6, 1991, S. 21 – 33.

Boldureanu, Ioan Viorel, *Cultura românească în Banat (secolul al XIX-lea)*, Timișoara: Helicon 1994.

Bolea, Nicolae, *Biserica Ortodoxă Română din Transilvania în secolele XV – XVII și legăturile ei cu patriarhia ecumenică*, Alba Iulia: Reîntregirea 2006.

Bona, Petru, „Regulamentul iliric din 1777 și biserica românească din granița bănățeană”; in: *Analele Universității de Vest. Sera Teologie*, Jg. 10, Heft 2, 2006, S. 63 – 68.

Cosma, Ela, *Sași, austrieci, slavi în Transilvania și Banat. Biografii de secol XIX și din vremea revoluției pașoptiste*, București: Editura Academiei Române 2009.

Cotoșman, Gheorghe, „O nouă teorie privitoare la originea Mitropoliei Aradului pe baza izvoarelor străine”; in: *Mitropolia Ardealului*, Jg. 10, Heft 7 – 8, 1965, S. 547 – 564.

Coughlan, Reed; Eller, Jack, „The Poverty of Primordialism”, in: Hutchinson, John [Hg.]; Smith, Anthony D., *Ethnicity*, New York: Oxford University Press 1996, S. 45 – 51.

Decei, Aurel, „Memoriul (Supplex Libellus) lui Inochentie [sic] Micu-Klein către regina Maria Tereza din anul 1744”; in: *Anuarul Institutului de istorie din Cluj*, Jg. 10, 1967, S. 7 – 41.

Diedrich, Hans-Christian [Hg.]; **Goltz**, Hermann; **Kratzsch**, Leonore [u.a.], *Das Glaubensleben der Ostkirche. Eine Einführung in Geschichte, Gottesdienst und Frömmigkeit der orthodoxen Kirche*, Leipzig: Koehler & Amelang 1988.

Dobrincu, Dorin, „Națiune și confesiune. Reflecții asupra coabitării în spațiul românesc”; in: *Xenopoliana*, Jg. 6, Heft 7-9, 1995, S. 105 – 114.

Dugandžija, Nikola, *Religija i nacija. Uvodna istraživanja*, Zagreb: Centar za kulturnu djelatnost 1983.

Ehrler, Johann Jakob, *Banatul de la origini până acum (1774). Ediție îngrijită de Costin Feneșan și Volker Wollmann*, Timișoara: Editura de Vest 2006.

Eriksen, Thomas H., „Ethnicity, race and nation”; in: Guiberneau, Montserrat [Hg.]; Rex, John, *The Ethnicity Reader. Multiculturalism and Migration*, Cambridge: Polity Press 1999, S. 33 – 42.

Floca, Ioan N., „Faze și etape ale stărilor de independență de tip autonom și autocefal în Biserica Ortodoxă Română”; in: *Mitropolia Ardealului*, Jg. 30, Heft 5 – 6, 1985, S. 288 – 298.

Gavrilović, Slavko, „Srbi u Habsburškoj Monarhiji pred ugarski sabor 1790”; in: *Jugoslovenski Istorijski Časopis. Organ Saveza Društava Istoričara Jugoslavije*, Jg. 4, 1965, S. 17 – 34.

Golimas, Aurel, „Consfăturile istorice din Banatul anului 1848 – 49”; in: *Mitropolia Banatului*, Jg. 7, Heft 1 – 3, 1957, S. 125 – 130.

Heckmann, Friedrich, „Ethnos – eine imaginierte oder reale Gruppe? Über Ethnizität als soziologische Kategorie”; in: Hettlage, Robert; Deger, Petra; Wagner, Susanne [Hg.], *Kollektive Identität in Krisen. Ethnizität in Religion, Nation, Europa*, Opladen: Westdeutscher Verlag 1997, S. 46 – 55.

Heppner, Harald; **Posch**, Eva, *Encounters in Europe's Southeast. The Habsburg Empire and the Orthodox World in the Eighteenth and Nineteenth Centuries*, Bochum: Winkler 2012.

Hitchins, Keith, *Orthodox and Nationality: Andreiu Șaguna and the Romanians of Transylvania, 1846 – 1873*, London: Harvard University Press 1977.

Hitchins, Keith, „Andrei Şaguna and the Rumanians of Transylvania during the Decade of Absolutism, 1849 – 1859”; in: *Südost-Forschungen*, Heft 26, 1966, S. 120 – 149.

Kallbrunner, Josef, *Das kaiserliche Banat. Band 1. Einrichtung und Entwicklung des Banats bis 1739: mit 7 Tafeln und Karten*, München: Verlag des Südostdeutschen Kulturwerks 1958.

Lay, Heinrich, *Das Banat: 1849-1867; die Wojwodschaft Serbien und das Temescher Banat 1849-1860: die liberale Ära und der Österreich-Ungarische Ausgleich 1860-1867 (historische Dokumentation)*, Töging: Eigenverlag 2001.

Leggewie, Claus, „Ethnizität, Nationalismus und multikulturelle Gesellschaft”; in: Berding, Helmut [Hg.], *Nationales Bewußtsein und kollektive Identität. Studien zur Entwicklung des kollektiven Bewußtseins in der Neuzeit 2*, Frankfurt/Main: Suhrkamp 1996.

Leu, Valeriu, *Din istoria frontierei bănăţene: ultimul război cu Turcii: 1788 - 1891*, Reşiţa: Banatica 1996.

Litiu, Gheorghe, *Episcopia Aradului: schiţă istorică*, Arad: Tiparul Întreprinderilor Eparhiale Ortodoxe Române „Diecezana“ 1950.

Lupşiasca, Karl Ludwig, *Dieses von Natur aus reiche Land. Geschichte des Banater Berglandes im Zeitraum 1718 – 1855*, Reşiţa; Bucureşti: ADZ 1997.

Mic, Lucian, *Relaţiile Bisericii Ortodoxe Române din Banat cu Biserica Ortodoxă Sârbă în a doua jumătate a secolului al XIX-lea*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2013.

Milleker, Felix, *Das Banat und die serbische Kultur*, Vrşac: Artistische Anstalt J. E. Kirchner's Witwe 1938.

Mitrović, Marko, „Banat uoči revolucije 1848-1849. godine”; in: *Krovovi. Časopis za kulturu i umetnost*, Jg. 12, 1998, Heft 41-43, S. 7 – 16.

Mladin, Nicolae, „Samuil Micu-Clain despre dezbinarea bisericilor şi despre posibilitatea reunirii lor”; in: *Mitropolia Ardealului*, Jg. 3, Heft 11 – 12, 1958, S. 829 – 846.

Moraru, Alexandru, „Biserică, naţiune şi cultură în istoria ortodoxiei româneşti”; in: Bărbulescu, Constantin, *Biserică, societate, identitate. In honorem Nicolae Bocşan*, Cluj-Napoca: Presa Universitară Clujeană 2007, S. 93 – 110.

Mureşianu, Ion B., „Contribuţii la istoria bisericii bănăţene din prima jumătate a secolului XVIII”; in: *Mitropolia Banatului*, Jg. 18, Heft 10 – 12, 1968, S. 639 – 653.

Naghi, Gheorghe, *Studii de istoria bisericii româneşti din Transilvania şi Banat în epoca modernă*, Bucureşti: Criterion 2006.

Njegovan, Drago, „Srpski narodni pokret za Srpsku Vojvodinu (1848 – 1849) i Vojvodstvo Srbija i Tamiški Banat kao krunovina (1849 – 1860)”; in: *Luča. Časopis za kulturu, umetnost i nauku*, Jg. 17, 2008, Heft 4, S. 33 – 49.

- Partoșanu**, Daniil, „Umbra lui Șaguna printre castanii de la Vârșeț”, in: Bocșan, Nicolae; Leb, Ioan-Vasile; Păcurariu, Mircea [u.a.], *In Memoriam: Mitropolitul Andrei Șaguna 1873 – 2003*, Cluj-Napoca: Renașterea 2003, S. 43 – 45.
- Păcurariu**, Mircea, *Istoria Bisericii Ortodoxe Române*, București: Editura Institutului Biblic și de Misiune al Bisericii Ortodoxe Române 1980 – 1981 [sic].
- Păcurariu**, Mircea, *Mitropolitul Andrei Șaguna: 1873 – 2003: in memoriam*, Cluj-Napoca: Renașterea 2003.
- Păcurariu**, Mircea, *Revoluția românească din Transilvania și Banat în anii 1848 – 1849: contribuția bisericii*, Sibiu: Eigenverlag 1995.
- Pecinjački**, Sreta, *Pokriško-pomoriška i bačko-banatska naselja uoči velike seobe Srba (1688/89)*, Beograd: Eigenverlag 1977.
- Petrović**, Dušan N., *Patrijarh Georgije Branković. Borba za očuvanje narodno-crkvene autonomije*, Novi Sad; Sremski Karlovci: Budućnost 2007.
- Popi**, Gligor, *Românii din Banatul sârbesc în secolele XVIII – XX. Pagini de istorie și cultură*, București: Fundația Culturală Română 1993.
- Popović**, Radomir B., *Srpska Crkva u istoriji. Zbornik studija iz istorije Srpske Crkve*, Beograd: Akademija Srpske pravoslavne Crkve 2007.
- Radonić**, Jovan, *The Banat and the Serbo-Roumanian [sic] frontier problem*, Paris: Ligue des Universitaires Serbo-Croato-Slovènes 1919.
- Radovan**, Alexandru, *Interferențe româno-sârbe în Banat în secolul al XIX-lea*, Timișoara: Excelsior Art 2003.
- Smith**, Anthony D., *Myths and Memories of the Nation*, New York; Oxford: Oxford University Press 2002.
- Sorescu-Marinković**, Annemarie, „Românii din Banatul sârbesc – identitate și memorie”; in: Probleme de Filologie Slavă Timișoara, Jg. 14, 2006, S. 337 – 348.
- Stoica de Hațeg**, Nicolae, *Cronica Banatului*, Timișoara: Facla 1981.
- Teodorescu**, Nicolae-Ovidiu, „Banatul între anii 1700 și 1918”; in: Brandes, Dieter, *Un proiect de reîmpăcare a bisericilor. O punte între biserici, culturi și religii*, Cluj-Napoca: Accent 2007, S. 100 – 106.
- Wehler**, Hans-Ulrich, *Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen*, München: Beck 2004.
- Wolf**, Josef, *Ethnische Konflikte im Zuge der Besiedlung des Banats im 18. Jahrhundert: zum Verhältnis von Einwanderung, staatlicher Raumorganisation und ethnostrukturellem Wandel*, Stuttgart: Jan Thorbecke Verlag 1999.
- Wolf**, Josef, *Quellen zur Wirtschafts-, Sozial und Verwaltungsgeschichte des Banats im 18. Jahrhundert*, Tübingen: Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde 1995.

Zach, Krista, *Orthodoxe Kirche und rumänisches Volksbewußtsein im [sic] 15. bis 18. Jahrhundert*, Wiesbaden: Harrassowitz 1977.